

KURZ NOTIERT

Das Planungsamt hat zu

REGENSBURG. Das Stadtplanungsamt ist am Mittwoch wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen. Ein Jour-Dienst ist unter Telefon 507-3612 eingerichtet.

Über Knie und Wirbel

REGENSBURG. Die Klinik für Unfallmedizin am Caritas-Krankenhaus St. Josef gestaltet am Mittwoch um 18 Uhr im Konferenzsaal einen Informationsabend. Dr. Johannes Zellner, Leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor der Klinik, wird auf Therapiemöglichkeiten bei schmerzdem Knie eingehen. Anschließend wird Dr. Marcus Müller, Facharzt für Chirurgie das Thema „Wirbelkörperbruch bei Osteoporose – Hilfe durch einen kleinen Eingriff“ näher beleuchten.

Richtwerte liegen aus

REGENSBURG. Vom 15. Juli bis einschließlich 16. August liegen die vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich der Stadt ermittelten Bodenrichtwerte öffentlich aus. Sie können während der Öffnungszeiten im Neuen Rathaus, Zimmer 3,076/3, OG, kostenlos eingesehen werden. Das Gutachten mit Karte ist gegen eine Gebühr von 250 Euro erhältlich. Schriftliche Einzelauskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gegen eine Gebühr von 30 Euro pro Richtwertgebiet (Geschäftslagen Altstadtbereich 40 Euro). Die Unterlagen können schriftlich, per Fax unter 507-4639 oder per E-Mail unter gutachterausschuss@regensburg.de, Stichwort „Bodenrichtwert“, angefordert werden. Die Bodenrichtwertkarte (ohne Werteinträge) kann auch über das Geportal der Stadt Regensburg abgerufen werden.

Migräne auf der Spur

REGENSBURG. Der Internist Dr. Michael Klucken stellt heute, 19 Uhr (Praxisgemeinschaft Systemische Medizin, Bajuwarenstraße 2e), mögliche Ursachen und Auslöser von Migräne und chronischen Kopfschmerzen dar. Er zeigt Beispiele für Behandlungskonzepte und Prophylaxe von Seiten der Schulmedizin, der Naturheilverfahren und der TCM. Eintritt frei. Anmeldung unter Tel. (0941) 28 09 43 50 oder akademie@prasymed.de

Entspannung im Park

REGENSBURG. Am Mittwoch, 10 Uhr, lädt der Kneipp-Verein zum Freiluftkurs im Hegenauerpark (Königswiesen Süd). Die Teilnehmer können unter Anleitung Wasser im Kneipp-Bekken treten, werden über im Park wachsende Kräuter informiert und zu Übungen eingeladen. Treffpunkt: Kneipp-Tretbecken am höchsten Punkt des Parks. Gebühr 2,50 Euro, Anmeldung nicht erforderlich.



Die CSU-Radler mit Dr. Franz Rieger (Dritter von rechts) bei der Fähre in Matting

Foto: lje

MdL Franz Rieger erkundet seine neuen Gemeinden

POLITIK Der Abgeordnete war mit dem Rad in Matting. Das gehört nun zum Stimmkreis Regensburg-Stadt.

UNTERIRADING. Bei einer Radtour erkundete MdL Dr. Franz Rieger (CSU) einen Teil seines neuen vergrößerten Stimmkreises. Begleitet von Parteimitgliedern aus Oberisling, Leoprechting, Graß und Pentling startete er an der Prüfeninger Donaufähre, die alle über den Fluss brachte. Nach einer Stunde hatten die Radler die Höhe von Matting erreicht. Mit der Gierseilfähre ging es zurück ans rechte Ufer. Dort stand Pentlings CSU Bürgermeisterkandidat Wolfgang Heigl, ein gebürtiger Mattinger. Er fuhr die letzten zwei Kilometer auf dem neuen Radweg bis zur Walba mit, wo alle die Undorfer Blaskapelle erwartete. Georg Reisinger, der Graßer OV-Vorsitzende, hatte die Tour organisiert.

Dr. Rieger und Bundestagskandidat MdL Philipp Graf von Lerchenfeld sprachen kurz ihre Ziele für die kommenden Legislaturperioden in den Parlamenten an. In der 90-minütigen Fragerunde, die vom Pentlinger OV-Vorsitzenden Erwin Skorizian moderiert wurde, war schnell klar, dass die Probleme in Stadt und Land nahezu identisch sind: Die Verkehrssituation ist verbesserungswürdig, Staus sind an der Tagesordnung. Graf Lerchenfeld

plädierte für die Elektrifizierung der DB-Strecke bis Hof. Pentlings zweite Bürgermeisterin Karin Renkawitz bat, den dreispurigen Ausbau der B16 mit Lärmschutz ab Pentling bis Graßlfing bei täglich 22500 Fahrzeugbewegungen davon 1500 Lkw nicht zu vergessen.

Gemeinderat Josef Eder (Graßlfing) sprach die Prüfeninger Nahverkehrsbrücke an, die dem Ausflugs- und Individualverkehr ins Labertal aus dem Raum bis Painten zugutekäme. Rieger sagte dazu: „Dieses Projekt hat nicht erste Priorität im Regensburger Stadtrat.“ Die Autobahnbrücke der A3 bei Sinzing solle stattdessen dreispurig neugebaut werden. Somit wäre das die Lösung.

Ein Brennpunkt sind die Einpendler aus dem Norden. Bis zu 75 000 Bürger leben dort. Dieser wird jetzt mit der Verlängerung der Ostumgehung entschärft. Ins Auge gefasst sei doch

auch die Kneitingen Brücke im Westen, hakte Georg Reisinger (Graß) nach. „Diese führen durch Wohngebiete“, antwortete Dr. Rieger.

Durch die vielen Anschlussstellen trifft der regionale auf der Autobahn A 93 auf den überregionalen Verkehr. Der Tunnel Pfaffenstein mit den beiden Röhren sei das Problem. Ein geräumiger Autobahnring um Regensburg wäre eine Lösung. Eine Autobahnmaut bezeichneten die beiden Politiker als dringend notwendig. Eine Privatisierung der Autobahn wäre ebenfalls eine weitere Lösung. Aber der Koalitionspartner CDU sowie die FDP bremsen die Forderungen der CSU aus. „Wir könnten mit den Zusatzeinnahmen viele marode Autobahnen im Westen sanieren“, betonten die beiden Politiker.

Renkawitz bat um zusätzliche Gelder für den Breitbandausbau. Professorin Anja Göhring (Pentling) war der Fortschritt des Wissenschaftsstandortes Regensburg, hier besonders Naturwissenschaften und Technik zur Lehrerbildung für Mittel- und Realschulen, ein Anliegen. Die UNI betreibe aktuell mit Erfolg einen Modellversuch, berichtete sie. Patrick Skrownny (Pentling) sagte: „Die Meisterausbildung muss besser gefördert werden. Das Handwerk hat massive Nachwuchsprobleme“. Lerchenfeld antwortete: „Ich verstehe das Problem. Die OECD fordert aber noch mehr Hochschulabsolventen.“ (lje)

NEUE WAHLKREISE

- **Dr. Franz Rieger** kandidiert für die Landtagswahl im neugebildeten Stimmkreis 305, Regensburg-Stadt.
- **Der Stimmkreis** umfasst die Stadt Regensburg sowie vom Landkreis die Gemeinden Lappersdorf, Pentling und Wenzenbach.
- **Die anderen Gemeinden** aus dem Landkreis Regensburg sind im Stimmkreis 304, Regensburg-Land, zusammengefasst.

Dreierteam führt Montessori

BILDUNG Trägerverein bestimmte neue Schulleitung.

REGENSBURG. Ein dreiköpfiges Team wird ab dem neuen Schuljahr die Montessori-Schule Regensburg führen: Heribert Weinmann, Uta Blunk und Martina Stauß. Der Vorstand begründete die Entscheidung unter anderem damit, dass die anstehenden Aufgaben optimal auf die drei Mitglieder des Schulleitungsteams verteilt werden können. Ansprechpartner für die Regierung, das Schulamt und sonstige Behörden ist Heribert Weinmann, der derzeit als kommissarischer Schulleiter tätig ist. Uta Blunk wird im Schwerpunkt die laufenden Schulentwicklungsprojekte – insbesondere die Umsetzung des Erdkinderplans – verantworten. Martina Stauß ist weiterhin für die Grundschule und die Inklusion zuständig.

Bewährtes fortsetzen möchte auch das Vorstandsteam. Anlässlich der ordentlichen Jahresmitgliederversammlung am 2. Juli wurde der Vorstand von Montessori Regensburg für weitere zwei Jahre gewählt. Sechs von sieben Mitgliedern des Vorstands hatten erneut für das Amt kandidiert, in das sie vor zwei Jahren nach internen Streitigkeiten und dem Rücktritt des damaligen Vorstands gewählt worden waren. Dr. Bettina Roccor, Vorsitzende, dankte für das Vertrauen und die Möglichkeit, gemeinsam mit Ulrike Huhle (stellvertretende Vorsitzende), Peter Weiss (Finanzvorstand) sowie den Beisitzern Sepp Blödt, Dr. Michael Hocke, Frank Gründig und – neu – Barbara Ann Asla die erfolgreiche gemeinsame Arbeit fortzusetzen.

Zuvor war den Mitgliedern der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012 vorgestellt worden. Die Zahlen offenbarten einen finanziell solide aufgestellten Verein. Im Rechenschaftsbericht gab der Vorstand auch einen Ausblick auf das kommende Schul- bzw. Kindergartenjahr. So wird im September das neue Kinderhaus „Prinzengarten“ in der Albertstraße seine Pforten öffnen und ab nächstem Jahr bietet ein eigenes Fortbildungsinstitut Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte an.



Das neue Leitungsteam mit Heribert Weinmann, Martina Stauß und Uta Blunk (von links) Foto: Montessori

«Homage an Rom und Fellini»



OFFICIAL SELECTION

«Ein rauschhaftes Kino-Fest»

FILMSTARTS.DE

LA GRANDE BELLEZZA

DIE GROSSE SCHÖNHEIT

MITTWOCH
10.7., 19³⁰ UHR

PREVIEW Vorstellung – exklusiv und kostenlos für Mittelbayerische Club Mitglieder!

Kostenlos ins Kino!

Genießen Sie aktuelle Kino-Highlights kostenlos und exklusiv mit Ihrer Mittelbayerische Club Card.

Gegen Vorlage Ihrer Mittelbayerische Club Card erhalten Sie am Dienstag, 9. Juli, ab 18.00 Uhr 2 Karten für diese beiden Vorstellungen im GARBO-Kino in Regensburg kostenlos.*

Sie sind noch nicht Mitglied im großen Kundenclub der Region? Informieren Sie sich! Im Internet unter www.mittelbayerische.de oder rufen Sie an, gebührenfrei: 0800 / 207 207 0

GARBO-Kino Regensburg
Weißbergergraben 11a · 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 57586 · www.altstadtkinos.de
Öffnungszeiten Kartenverkauf:
jeweils 30 Minuten vor der 1. Vorstellung



*Nur solange der Vorrat reicht, 80 Karten stehen zur Verfügung.

GARBO